

die Mitarbeiter der Kreisleitung traten in Mitgliederversammlungen aut. Diskussionen mit Kreisleitungsmitgliedern, Parteiaktivtagungen in den Kooperationen und Aussprachen mit leitenden Kadern aus LPG und VEG fanden statt. Einen besonderen Aufschwung erhielt die Diskussion im Zusammenhang mit dem XI. Bauernkongreß der DDR, dessen Beschlüsse gründlich ausgewertet worden sind. Das alles verhalt dem Sekretariat zu einer tieferen Kenntnis der Situation in den LPG, vor allem, inwieweit das Wesen der Hauptaufgabe und damit die Gesetzmäßigkeit des Übergangs zu industriemäßigen Produktionsmethoden verstanden wird.

Im Herbst des Jahres 1972 war das Sekretariat in der Lage, sich eine exakte Vorstellung zu erarbeiten, wie sich die Landwirtschaft unseres Kreises entwickeln müßte, um ihren Beitrag zur Erfüllung der Hauptaufgabe zu leisten. Es war eine zwingende Notwendigkeit, im Interesse der Hauptaufgabe die Schranken zu überwinden, die einer industriemäßigen Produktion im Wege stehen und verhindern, daß sich das Leben der Menschen auf dem Lande dem in der Stadt annähert. Alle bei den Diskussionen gemachten Vorschläge, Ideen und Hinweise der Genossenschaftsmitglieder und Landarbeiter wurden ausgewertet.

Was ist der wesentliche Inhalt der Vorstellungen über die gesellschaftliche Entwicklung im Kreis? Zuerst ist zu sagen, daß es sich um keine abgeschlossene Entwicklungskonzeption handelt. Aber das Sekretariat mußte sich, um die Beschlüsse des VIII. Parteitagcs und des XI. Bauernkongresses erfolgreich zu verwirklichen, gründlich überlegen, welche Aufgaben dazu im Kreis einheitlich angepackt und gelöst werden müssen. Wir haben herausgearbeitet,

was für den Kreis als Ganzes und was für die einzelnen Bereiche oder Kooperationen richtig sein wird, wobei neue Erkenntnisse auch zu Korrekturen führen können, wenn bessere Lösungen möglich sind. Es geht darum, die Konzentration und Spezialisierung der landwirtschaftlichen Produktion und die schrittweise Einführung industriemäßiger Produktionsmethoden auf dem Wege der Kooperation so zu organisieren, daß der Kreis seinen Beitrag zur Erfüllung der Hauptaufgabe leistet. Maßnahmen zur Entwicklung der kooperativen Pflanzenproduktion, der kooperativen Tierproduktion, der Chemisierung und Melioration gehören dazu. Damit verbunden ist die Aufgabe, rechtzeitig die dazu notwendigen Kader auszuwählen und zu qualifizieren. Das gilt für die Sicherung des Parteieinflusses wie für die Leitung der sich herausbildenden kooperativen Einrichtungen oder der agrochemischen Zentren, Kartoffellagerhäuser, Mischfutterwerke u. a. m. In engem Zusammenhang mit der Entwicklung der industriemäßigen Produktion ist eine Reihe von Aufgaben zur Gestaltung der Arbeits- und Lebensbedingungen auf dem Lande zu lösen.

### Einige ideologische Fragen

Für die politische Führung des gesellschaftlichen Entwicklungsprozesses in der Landwirtschaft war es vor allem wichtig, die ideologischen Fragen aufzugreifen, die sich hemmend auf den Fortschritt im Dorf auswirken können. Was haben die Diskussionen gezeigt? Während bei den Genossenschaftsmitgliedern, auch in den LPG Typ I, sowie bei den Arbeitern der VEG großes Interesse für das Neue sichtbar wurde, gab es bei einigen LPG-Vorsitzenden und Brigadieren Bedenken, Sie hatten zwar be-

